

Lesung und Diskussion zum Buch:

“Streik doch einfach mit!”

Insgesamt 138 Tage standen die Kolleginnen und Kollegen des Bundesanzeiger Verlags in Köln seit 2024/25 bisher im Streik um einen Haustarifvertrag. Viele der 600 — teils prekär — Beschäftigten, darunter 260 Leiharbeitskräfte, standen auf gegen die Du-Mont Verlagsgruppe, einen mächtigen Medienkonzern. Du Mont war in den letzten Jahren bereits durch besonders rabiates Vorgehen gegen Belegschaften und ihre Gewerkschaft ver.di aufgefallen. Neben den Du Mont-Erben findet sich auch Patrick Adenauer, ein Enkel von CDU-Kanzler Konrad Adenauer, im Aufsichtsrat des Unternehmens. Die Haltung der Geschäftsleitung beim Bundesanzeiger Verlag, der zu über 70 Prozent von Aufträgen der Öffentlichen Hand lebt, führte nicht nur zu diesem Streik, sondern rief auch den Protest von Prominenten wie Günter Wallraff, Bläck Fööss u.a. hervor.

Über 50 Prozent der Belegschaft haben sich seit Streikbeginn in der Gewerkschaft ver.di organisiert und sich so der Einschüchterung, den Spaltungsversuchen widersetzt.

Jan Schulze-Husmann als Mit-Autor des Buches hat seitens ver.di den Streik begleitet und kann im Detail Rede und Antwort zu diesem nachahmenswerten Kampf stehen — und auch zu seiner politischen Bedeutung für die Arbeiterbewegung hierzulande. Peter Trinogga war lange Betriebsratsvorsitzender beim Bundesanzeiger und hat den Streik ebenfalls aktiv begleitet.



Rotes Antiquariat, Rungestr.20, 10179 Berlin

Mittwoch, 17. Juni 2026, 18 Uhr

